



Theater für alle Fälle
Auf alle Fälle Theater



Das TPZ macht sich stark für ...

Das Theaterpädagogische Zentrum Hildesheim, kurz TPZ, ist ein Zusammenschluss freier Theater-, Tanz-, Musik- und Medienpädagog/innen. Der gemeinnützige Verein stellt als kulturelles Netzwerk ein vielseitiges theaterpädagogisches Angebot in Form von Workshops, Kursen, Fortbildungen und Projekten bereit. Seit 2007 macht sich das TPZ stark für die darstellenden Künste, für Soziokultur, Bildung, gesellschaftlichen Austausch und kulturelle Teilhabe.

... aktive Mitgestaltung

„Theater für alle Fälle. Auf alle Fälle Theater“, lautet das Motto des TPZ. Die Grundsätze der künstlerischen Arbeit sind Inklusion, Demokratie und Partizipation im Sinne einer aktiven Mitgestaltung von Kunst und Kultur. Die gemeinsame Freude am Spiel, am Kommunizieren und am Experimentieren steht bei allen künstlerischen und soziokulturellen Formaten sowie Produktionen im Vordergrund. Stets mit dem Ziel, das Leben kreativ zu bereichern und zu gestalten.

... neue Impulse

Das TPZ ist Impulsgeber für innovative Theaterpädagogik und ganzheitliches Lernen. Dafür stellt es vielseitige und leicht zugängliche Mitmach-Angebote für Menschen jeden Alters, mit und ohne Beeinträchtigung, bereit. Die Besonderheit ist: Das TPZ spielt Theater mit Laien. Dabei rückt es die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer/innen ins Rampenlicht, um Kompetenzen und Selbstvertrauen zu stärken. In den Begegnungen der Menschen öffnen sich Lernräume für freie Meinungsäußerung und Erfahrungsräume für Entwicklungsprozesse.

... die Kraft der Theaterpädagogik

Das TPZ ist ein eng mit Kultur- und Bildungsträgern kooperierendes Netzwerk. Es bereichert die kulturelle Landschaft, indem es Diskurse über kulturelle und gesellschaftspolitische Themen anregt. Die Gesellschaft braucht ein Mehr an Miteinander und Kultur. Zur Gestaltung sozialer Prozesse nutzt das TPZ die Kraft der Theaterpädagogik. Qualität und Wirkung der innovativen TPZ-Projekte spiegeln sich in zahlreichen Preisen und Auszeichnungen wider.

... Kollegialität statt Konkurrenz

Gegenseitiger Respekt, Achtsamkeit, Verantwortung und der Austausch untereinander bilden im TPZ die Grundlage für ein funktionierendes Arbeitsklima. Das multidisziplinäre, vielfältige und professionelle Team arbeitet nach dem Prinzip „Kollegialität statt Konkurrenz“ zusammen. Das TPZ vertritt die Interessen seiner Mitglieder, indem es unter anderem gute Arbeitsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten schafft.

... Kooperationen

Mithilfe des Hauptkooperationspartners Theater für Niedersachsen (TfN) sowie weiteren Partnern und Unterstützern ist das TPZ der kompetente und kreative Ansprechpartner für Theaterpädagogik in Hildesheim und Region.





Grenzöffnung – Wer ist Deutschland? (2008/2009)

Ein Theaterstück, das viele Fragen stellt

60 Jahre BRD, 20 Jahre nach dem Mauerfall. Ist Deutschland jetzt offen? Ist Demokratie grenzenlos?



Theaterpädagogisches Wildnistraining (2009/2010)

Erlebte Lehrpläne

Theater kommt in die Schule. Von Antigone bis Harry Potter: Das TPZ bietet Lehrkräften verschiedenste Möglichkeiten, Theater, Tanz und Musik in den Schulalltag zu integrieren. So hat das TPZ ein theaterpädagogisches Wildnistraining für Grundschüler konzipiert und angeleitet.

361 Schüler/innen holen sich die Natur ins Klassenzimmer. Eingebunden in das Hauptfach Sachunterricht und flankiert vom Deutsch-, Kunst-, Sport- und Musikunterricht, tauchen sie und 18 Lehrkräfte in ein experimentelles Theater-Natur-Erlebnis ab.

In Kooperation mit der Stadt Hildesheim werden Ökologie und Umweltpädagogik aus dem Lebensumfeld der Kinder behandelt. Die kontinuierlich wachsende Empathie mit den Lebewesen ermöglicht den Entwurf spannender Szenen und handelnder Figuren. Abschließend präsentiert jede Klasse ihre Szenen, Bilder, Fotos, Geschichten, künstlerischen und handwerklichen Ergebnisse.

Die TPZ-Angebote für Schulen sind sehr vielseitig. Darunter zu finden sind zweistündige Workshops bis Jahresprojekte. Ziel ist immer die Vermittlung von Theater, aber auch, soziale Themen und Lehrplaninhalte durch Theater und Tanz erlebbar zu machen – vom Balladen-Workshop bis hin zur Theater-Chemie-AG.

Berufsschüler/innen werden zu Akteur/innen, zu Gestalter/innen des Geschehens auf der Bühne und darüber hinaus. Mit Theater und Tanz kommen die entwickelten Ideen, Bilder und Erfahrungen zu den Themen „Deutschland“ und „Grenzen“ auf die Bühne. 55 Schüler/innen von drei Hildesheimer Berufsschulen beteiligen sich am Stück „Grenzöffnung – Wer ist Deutschland?“. Highlight des Abends ist das getanzte Finale, in dem alle drei Klassen gemeinsam auftreten.

Seit seiner Gründung kooperiert das TPZ mit Berufsschulen. Die Schüler/innen kommen allesamt aus BVJ-Klassen. Das Projekt stärkt durch kulturelle Teilhabe die Schüler/innen in ihrer Persönlichkeit, im Team und in der gesellschaftlichen Teilhabe.

Ausgezeichnet mit: MIXED UP – der bundesweite Wettbewerb für Kooperationen von Kultur und Schule

Theater & Schule

Kulturelle Teilhabe



Ohne Zucker, mit Sahne! (2011/2012)

Ein Café wird zum Theater

Das Café „Treffer“ ist ein Ort für Begegnungen. 13 Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung entwickeln hier ein Stück mit dem Titel „Ohne Zucker, mit Sahne!“.

„Königreich sucht Personal“ steht in der Zeitung. Die Akteure ziehen vom Café in ein vielversprechendes Königreich um. Sie üben eifrig, um vor Ort einen guten Eindruck zu machen. Doch der Empfang ist anders als erwartet – niemand ist da. Sie werden selbst aktiv. Sie lassen ihre Talente aus dem Sack, werden Prinzessin, Minister oder Gärtnerin und gestalten sich ein Königreich nach ihrem Geschmack. Am Ende kommt auch der Gaumen nicht zu kurz.

Es ist das dritte inklusive Theaterprojekt des TPZ und das erste, das sich im Rahmen des Spielzeitprojekts ARTIKEL EINS mit den Menschenrechten auseinandersetzt. Denn Inklusion bedeutet hier, dass in unserer Gesellschaft alle dazugehören.

„Ohne Zucker, mit Sahne!“ wurde insbesondere durch die amarena Innovationsförderung des Bundes deutscher Amateurtheater (BDAT) gefördert.

Inklusive Projekte

Die Vögel von Aristophanes (2008/2009)

Ein Projekt mit Erwerbslosen in Kooperation mit dem Jobcenter

Drei Aussteiger verlassen Athen. Auf der Suche nach einem besseren Leben treffen sie den Wie-dehopf König Tereus und sein Vogelvolk. Sie schlagen vor, eine eigene Stadt zu gründen. Das anfängliche Misstrauen weicht der Aussicht auf Macht – die Konflikte sind vorprogrammiert. Schaffen die Auswanderer nicht genau solche Machtverhältnisse, denen sie entfliehen wollten?

In der Kooperation mit dem Jobcenter Hildesheim werden das Selbstbewusstsein und die Selbstwahrnehmung Langzeiterwerbsloser gestärkt, um mit Kreativität und Fantasie neue Grundlagen für Ausdrucksmöglichkeiten und sinnstiftende Arbeit zu schaffen.

Unter Anleitung von TPZ-Theaterpädagoginnen inszenieren zwölf Erwerbslose die Komödie. Neben intensivem Schauspieltraining führen sie sämtliche Arbeiten rund um das Stück durch: von den Texten über den Bühnenbau bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Aufgrund des großen Erfolgs gibt es die Folgeproduktion „Polizisten“ mit dem gleichen Konzept. Das Projekt hat zwei Mal für jeweils ein Jahr stattgefunden. Alle Beteiligten sind 30 Stunden pro Woche aktiv.

Im Bereich Beruf & Theater arbeitet das TPZ außerdem mit Auszubildenden, Arbeitsteams sowie Schülern zur Berufsfindung und zur Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen zusammen.



Theater & Beruf



Ich bin Musik (2011/2012)

Ein interkulturelles Musik-Theater

Man nehme eine Handvoll Musiker und Musik-Laien mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund. Man gebe ihnen ein Instrument ihrer Wahl und lasse sie an mehreren Proben-terminen Musik und Theater spielen. Dieses spannende Experiment mit offenem Ausgang wagt das TPZ im Musik-Theater-Projekt „Ich bin Musik“.

Thema des Vorhabens ist die Rolle der Musik im Alltag der 24 Teilnehmer/innen. Im Mittelpunkt stehen eigene ästhetische Erfahrungen. Da Musik ein wesentlicher Bestandteil der kulturellen Identität ist, stellt sie ein ideales Medium für interkulturelle Arbeit dar.

In diesem völlig neuen Konzept bestärken sich Musik und Theaterspielen gegenseitig. Das Projekt ist so angelegt, dass von Beginn an mit den instrumentalen Fähigkeiten gearbeitet wird. Die jeweiligen Interessen und Kompetenzen werden direkt aufgegriffen, um mit diesem Material szenisch und musikalisch weiterzuarbeiten. Dabei bringen die Teilnehmer/innen ihre musikalischen Biografien mit traditioneller und zeitgenössischer Musik in die Theaterarbeit ein. Das klingt gut – im wahren Sinne des Wortes.

Das TPZ arbeitet auch mit anderen Künsten wie Tanz, Film, Videospot, Aktion im öffentlichen Raum und Flash Mob.

„Ich bin Musik“ hat 2011 den Förderpreis Musikvermittlung des Landes Niedersachsen und der Sparkassenstiftung Hannover gewonnen.

Musik Tanz Medien

Theater für alle Fälle

Theater auf Bestellung

Das Theaterstück ist perfekt. Doch es fehlt noch eine Tanzeinheit? Der Termin für den Betriebsausflug steht. Aber es fehlt noch das gewisse Etwas? Die Einladungen sind verschickt. Obwohl dem Kindergeburtstag noch der richtige Kick fehlt? Kein Problem.

Wie gut, dass es beim TPZ „Theater für alle Fälle“ gibt. Privatleute und Institutionen können das TPZ für Vorhaben wie Projektstage, Workshops, Fortbildungstage oder auch Betriebsausflüge buchen. Die Theater-, Tanz-, Medien- und Musikpädagog/innen sind zur Stelle, wenn nach Kreativität und Spezialwissen gefragt wird. Sie betreuen Theaterprojekte, Theater-AGs und Kindergeburtstage, führen aber auch Fortbildungen und Coachings durch und freuen sich stets auf neue Herausforderungen.



[hildesheimer] Frühlings Erwachen (2010)

Bühnenreif! Theater 55+

Die Lust am Theater kennt keine Altersbeschränkung. Dies bestätigt auch das erste TPZ-Seniorenprojekt „Bühnenreif! Theater 55+“. Die Produktion namens „[hildesheimer] Frühlings Erwachen“ ist eine spannende Spurensuche nach der eigenen Jugend: Aufklärung durch learning by doing? Acht Senioren im Alter von 57 bis 74 Jahren befassen sich mit jugendlichen Themen und begeben sich auf eine Reise in die Vergangenheit und in die Gegenwart.

Hier geht es um das Menschlichste des Menschseins: um Jugend, Sexualität, die erste Verliebtheit, aber auch um Moral, Tabuisierung und Unterdrückung. Emotional, leidenschaftlich und mit viel Herzblut ist auf dieser Reise analysiert, diskutiert, gesucht und auch gefunden worden.

Neben Grundlagen von Theaterarbeit, Theatertraining und dem Entdecken künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten beschäftigt sich die Gruppe intensiv mit Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“ und stellt eigene biografische Bezüge her.

Seniorentheater



Darstellendes Spiel für pädagogische Fachkräfte

Zertifizierte Fortbildungen in Kooperation mit dem TfN

Das TPZ bietet die einjährige berufsbegleitende und zertifizierte Fortbildung „Darstellendes Spiel“ an. Sie deckt ein breites Spektrum an Themen und Techniken ab. Lehrer/innen, Erzieher/innen und Interessierte anderer pädagogischer und sozialer Berufsgruppen schnuppern hier berufsbegleitend Theaterluft.

Vermittelt werden praxisbetonte künstlerische und theaterpädagogische Methoden und Kompetenzen. Die Ausbildung reicht von Theaterübungen bis zur Stückentwicklung. Sie schließt mit einer Aufführung und der Zertifizierung durch das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) ab.

Angeboten werden auch eine kleinere Fortbildung „Theaterspielen mit Kindern“ sowie Weiterbildungen für professionelle Theaterpädagog/innen.

Fortbildungen